

Bewerbungsgespräch

- Dauer: ca. 30-60 Minuten
 - Ziele:
 - 30min vor Gespräch Frequenzerhöhungsübungen (Dankbarkeit, Büro muss ordentlich aussehen, lüften und duften, positive Musik hören, tanzen, Einstellung visualisieren)
 - persönlich (Arbeitsvertrag vor Ort unterschreiben)
 - Vertrauen erweitern (Körpersprache selbstbewusst, aber nicht arrogant, Augenkontakt Regel beachten, ehms weglassen)
 - Sympathie erweitern (viel lächeln, gut zuhören, paraphrasieren)
 - Wechselmotiv gemeinsam ergründen über gezielte Fragen, um Wechselwille zu verstärken
 - von Vorteilen und Jobangebot gut überzeugen
 - Bewerbungsunterlagen begutachten während er Arbeitsvertrag liest, danach Rückfragen zu Lebenslauf bei Bedarf stellen
 - **immer nächsten Schritt klar machen, Entscheidung herbeiführen, aber keinen Druck aufbauen**
-

Ablauf

1 - Small Talk Ziel 10min ca

- Wal: *herzlich* Delfin: *mit Pepp und Energie*
- Na Hallo XXX, hier ist Max Mustermann von Musterfirma schön, dass Sie da sind.
- dann setzen Sie sich doch bequem hierher *Stuhl zeigen*
- sonst alles gut bei Ihnen ?
- was heißt ... ?
- Small Talk
- falls keine Angriffsfläche mehr
- Ich will jetzt nicht mit der Tür ins Haus fallen, deswegen stell ich mich mal kurz vor: 3-4 Stichpunkte zu Ihrer Person und Ihrer Position in der Firma
- da würde ich gern noch wissen, wen ich vor mir sitzen hab, erzählen Sie doch bitte mal kurz was über sich.
- *Paraphrasieren*
- Ich freue mich schon richtig auf das Gespräch, darf ich Sie dutzen?

2 - Gliederung und Zusammenfassung

- du hast mit meinem Kollege ja schon kurz telefoniert, ich gehe da mit dir heute noch mehr ins Detail, damit ich alles richtig verstanden habe,
- und wenn alles passt, dann schauen wir uns deine Bewerbungsunterlagen an und ich zeig dir unser konkretes Jobangebot an dich, ist das in Ordnung für dich?

3 - Auffrischen der Motive/ Gefühlsebene

- Hol mich mal ein bisschen in deine Welt bei deinem Arbeitgeber, und was hat dich motiviert, heute zum Bewerbungsgespräch bei uns zu erscheinen?
- im Telefonat hast du ja gesagt, du willst... stimmt das?
- *paraphrasieren*, und bei deinem aktuellen Arbeitgeber stört dich ... richtig?
- sonst noch was? *ab jetzt nur ein Problem vertiefen, bei weiteren wichtigen Problemen später wieder an diesen Punkt zurückkehren*
- *paraphrasieren*, aber was gibt dir das Gefühl, dass ... ein Problem ist/ zu viel ist/ nicht ausreicht?
- *paraphrasieren*, und wie stellst du dir ... im Optimalfall vor?
- bei uns würdest du dir also ... wünschen, richtig?
- Wie genau würde sich dein Leben dadurch ändern, wenn wir das so hinbekommen?
- Ok, ich verstehe. Du hast noch ... angesprochen, was gibt dir bei dem ... das Gefühl, dass ... ein Problem ist/ zu viel ist/ nicht ausreicht?
- *paraphrasieren*, und wie stellst du dir ... im Optimalfall vor?
- bei uns würdest du dir also ... wünschen, richtig?
- Wie genau würde sich dein Leben dadurch ändern, wenn wir das so hinbekommen?
- Ok, ich verstehe.

4 - Vorstellung des eigenen Jobangebotes

- danke für deine Offenheit
- du hast ja XXX gesagt, bei uns ist das nicht so / bei uns ist das auch so
- uns ist das und das wichtig
- das sind unsere Besonderheiten
- wir brauchen jemanden wie dich, damit...
- wir bieten dir also flexible Dienstpläne, klingt das gut?..., passt das soweit? ..., klingt das sinnvoll für dich?..., und dabei verdienst du X €/h
- klingt das bis hierhin erstmal fair?

5 - Einstellung

- Sehr schön, wann könntest du denn bei uns anfangen?
- Achja, hier ist der Papierkram **Arbeitsvertrag überreichen**
- Lies dir das in Ruhe durch, ich schaue mir derzeit in Ruhe deine Bewerbungsunterlagen an, evt. fragen zu Lebenslauf in der Zwischenzeit stellen
- bist du durch?
- Gibt es noch Fragen?
- Hast du Lust bei uns anzufangen?

bei ja

- Sehr gute Entscheidung
- Hier bei dem X kannst du unterschreiben, hier hast du einen Kugelschreiber
- am ersten Tag musst du um x Uhr da sein und das und das mitbringen
- Wir freuen uns schon mega, dich an Bord des x Pflegedienstes begrüßen zu dürfen!

Verabschiedung

bei ich muss nochmal drüber nachdenken

- Ok, völlig **legitim**, dass du ne Nacht drüber **schlafen** willst, alles in **Ordnung**, schau mal
- **Das lässt ja vermuten**, dass jetzt gerade irgendwas in dieser Sekunde noch nicht zu 100% passt.
- **ganz offen**, ist das bei dir jetzt eher noch die Frage nach
 - den Arbeitszeiten,
 - ist es die Frage, ob es menschlich passt
 - ist es die Frage, ob der Lohn passt,
 - oder ist es was ganz anderes
 - Welche Frage ist es jetzt gerade?
- Gibt es abgesehen davon **sonst noch was?**
 - **bei Ja:** Gibt es abgesehen davon sonst noch was?
 - **bei nein:** Ok, alles klar, mit anderen Worten: **Wenn** wir dafür eine Lösung finden, die für dich stimmig, die für dich passt, und du siehst am Ende, jetzt ist es in Ordnung, jetzt ist der Job genau so, wie du das haben willst, passt dann alles?

Unklarheiten beseitigen oder verhandeln